



Die Universität der Künste Berlin gehört zu den größten und vielseitigsten Kunstuniversitäten Europas, an der sich künstlerische Lehre und Praxis sowie wissenschaftlicher Diskurs gegenseitig beeinflussen und das akademische Profil prägen. Mit ihrer über 300-jährigen Geschichte ist sie tief in der Stadt Berlin verankert und ist mit jährlich über 700 Veranstaltungen eine bedeutende kulturelle Impulsgeberin.

Die UdK Berlin vereint ein breites Spektrum an Studiengängen der Bildenden Kunst, Gestaltung, Musik, Darstellenden Kunst und der auf sie bezogenen Wissenschaften. Ihr Profil wird durch das Hochschulübergreifende Zentrum Tanz Berlin und durch das Jazz Institut Berlin ergänzt. Ihren rund 4.500 Studierenden – von denen etwa ein Drittel international ist – bietet sie exzellente Lehre und Forschung und fördert einen kontinuierlichen Austausch zwischen künstlerischer Praxis und wissenschaftlicher Reflexion.

An der UdK Berlin ist am Hochschulübergreifenden Zentrum Tanz folgende Stelle zu besetzen:

Künstlerische*r Mitarbeiter*in (m/w/d)

– Entgeltgruppe 13 TV-L Berliner Hochschulen –

mit der Hälfte der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit befristet bis 30.09.2028

Lehrgebiet: Crip, Choreo, Care

Lehrverpflichtung: 4,5 LVS

Besetzbar: 1.Mai 2026

Kennziffer: 4/1923/26

Seit 2023 ist die international bekannte und sich selbst als behindert identifizierende Künstlerin, die schottische Choreographin, Performerin und Sängerin Claire Cunningham als Einstein Professorin für den Bereich „Choreography, Dance and Disability Arts“ am Hochschulübergreifenden Zentrum Tanz Berlin (HZT) tätig. Die Beschäftigung erfolgt im Team um Professorin Cunningham. Nähere Informationen unter <https://www.hzt-berlin.de/crip-choreo-care/>.

Aufgabengebiet:

- als Teil des Teams um Professorin Cunningham entwickeln Sie das Forschungsgebiet Choreography of Care unter besonderer Berücksichtigung von crip, queeren und feministischen Denkansätzen weiter, und unterstützen das HZT auf dem Weg zu einer zugänglichen, anti-ableistischen und crip-positiven Tanz- und Choreographieausbildung
- eigenständige Lehre und Forschung im o. g. Fachgebiet in den Studiengängen des HZT und der UdK Berlin
- Mitwirkung an den Lehr- und Forschungsvorhaben von Prof.in Cunningham
- Mitwirkung an der Entwicklung eines Pilotstudienangebots im o. g. Studien- und Forschungsgebiet
- Mitwirkung an Kooperationsprojekten mit anderen Institutionen
- Mitwirkung an der Organisation öffentlicher Veranstaltungen
- Mitwirkung bei der akademischen Selbstverwaltung

Anforderungen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium im Fachgebiet Performance, Tanz, Choreografie, Theater, Disability Studies o. Ä. (Master/Diplom)
- eigene künstlerische Praxis im Bereich Tanz, Choreographie, Performance, vorzugsweise mit eigener Behindertenerfahrung und/ oder mehrjährige Auseinandersetzung mit Disability Arts bzw. Crip-Perspektiven
- Lehrerfahrung im Hochschulkontext
- Kenntnisse der aktuellen Disability Arts-Diskurse und Theorien
- fundierte Erfahrung mit Zugänglichkeitspraktiken (Access Rider) und Aesthetics of Access
- Erfahrungen im Aufbau von Netzwerken
- Teamfähigkeit und Einsatzbereitschaft
- Englischkenntnisse (C2-Level) in Wort und Schrift; Deutschkenntnisse von Vorteil

Was wir Ihnen bieten:

- interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit in einem universitären und künstlerischen Umfeld mit Zugang zu vielfältigen künstlerischen Veranstaltungen aller Disziplinen
- Möglichkeit der fachlichen Fort- und Weiterbildung
- zusätzliche Altersversorgung
- flexible Arbeitszeitgestaltung und mobiles Arbeiten
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- gute Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes mit öffentlichen Verkehrsmitteln, für die wir ein vergünstigtes Firmenticket des VBB zur Verfügung stellen
- unter der Voraussetzung von Finanzierungsmöglichkeiten: ERASMUS+ Staff Exchange, ein EU-Mobilitätsprogramm für berufliche Bildung

Die UdK Berlin bekennt sich zu einem chancengerechten und diskriminierungsfreien Lern-, Lehr- und Arbeitsumfeld und wirkt auf den Abbau struktureller Barrieren hin (wie z. B. physische, sprachliche, rassistische, altersbedingte, genderspezifische, heteronormative und weitere). Sie strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an durch die Einstellung und Förderung von qualifizierten Frauen, insbesondere in Leitungspositionen und in Bereichen, in denen diese unterrepräsentiert sind, und unter besonderer Berücksichtigung eines intersektionalen Ansatzes. Die UdK Berlin fordert qualifizierte Menschen mit Migrationsgeschichte, Schwarze Menschen und/oder People of Color ausdrücklich zur Bewerbung auf. Menschen mit anerkannter Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie auf Ihre Schwerbehinderung ggf. bereits in der Bewerbung hin.

Wir freuen uns über die Abgabe Ihrer vollständigen Bewerbung mit aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis zum **5. März 2026** bitte ausschließlich über das **Bewerbungsportal**.

Für Auskünfte steht Ihnen Frau Trautwein unter der Telefonnummer 030/3185-1402 gern zur Verfügung.

Weitere Informationen unter www.udk-berlin.de/universitaet/stellenausschreibungen/